

Elterninfo

Nr. 6 im Schuljahr 2020/2021



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Grundschule Arnkielstraße
Hamburg
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO-Projektschulen

02. November 2020

LIEBE ELTERN,

die Zahl der Corona-Infektionen hat in Deutschland und Hamburg erheblich zugenommen. Zwar ist Hamburg, im Vergleich zu den anderen westdeutschen Großstädten, nach wie vor die Stadt mit den geringsten Infektionen, doch auch bei uns hat sich in nur zwei Wochen die Zahl der Infektionen verdoppelt. Um den weiteren Anstieg zu stoppen, haben die Ministerpräsidenten der 16 Bundesländer und die Kanzlerin erhebliche Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens beschlossen, die zum 2. November 2020 zunächst bis zum Ende des Monats in Kraft treten.

Anders als im Frühjahr bleiben die Kindertagesstätten und die Schulen jedoch weiter geöffnet.

Aktuelle Zahlen zur Infektionslage in Hamburger Schulen

Nach Angaben der Schulbehörde wurden am letzten Donnerstag (29.10.2020) 71 Neu-Infektionen an 51 Schulen gemeldet, davon 48 Schülerinnen und Schüler sowie 23 Schulbeschäftigte. Für fünf Klassen seien Quarantänemaßnahmen veranlasst worden. Damit gebe es insgesamt 418 infizierte Menschen an 163 Schulen, davon 328 Schülerinnen und Schüler sowie 90 Schulbeschäftigte. 41 von rund 9.500 Klassen sowie 209 weitere Schulbeschäftigte sind demnach in Quarantäne. Bei insgesamt rund 25.000 Schülerinnen und Schülern in Hamburg entspricht der Anteil der infizierten Kinder und Jugendlichen laut Schulbehörde 0,13 Prozent. Unter den etwa 34.400 Schulbeschäftigten liege der Anteil der Corona-Infizierten bei 0,26 Prozent.

Insgesamt hatte sich die Zahl der in Hamburg besttigten Corona-Infektionen nach Angaben der Gesund-

heitsbehörde am Freitag um 410 Fälle erhöht. Das ist der stärkste Zuwachs innerhalb eines Tages seit Beginn der Pandemie in der Hansestadt. Der Sieben-Tage-Wert kletterte auf 121,8 pro 100.000 Einwohner

Aktuelle Lage an unserer Schule

Wir hatten in dieser Woche in der Schule zwei Fälle von Infektionen mit Covid-19 im Jahrgang 4 zu verzeichnen. In beiden Fällen haben wir uns unmittelbar mit dem Gesundheitsamt Altona abgestimmt. Dem Gesundheitsamt obliegt die Entscheidung über alle Maßnahmen, wir als Schulleitung dürfen keine Maßnahmen anordnen! Beide Fälle haben keinen unmittelbaren Bezug zueinander.

Das Gesundheitsamt Altona hat entschieden, dass insgesamt 46 Schülerinnen und Schüler in die Gruppe K1 gehören und hat alle Kinder für 14 Tage unter häusliche Quarantäne gestellt. Darunter sind zwei komplette Klassen aus der Jahrgangsstufe 4. Alle Kinder befinden sich jetzt im temporären Distanzunterricht und wurden bzw. werden von den Lehrkräften der betroffenen Klassen mit Arbeitsmaterialien versorgt. Die Lernmaterialien kommen nicht auf digitalem Wege zu den Kindern, sondern werden entweder von den Eltern abgeholt oder von der Klassenleitung zugestellt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen umfangreiche Sprechzeiten von ihren Klassenleitungen benannt, damit sie sich bei Schwierigkeiten beim Bearbeiten der Aufgaben umgehend Hilfe von den Lehrkräften holen können. Zudem werden die Lehrkräfte in den telefonischen Kontakt zu den Kindern und Eltern treten.

Noch ein Hinweis für Sie: Sollte bei Ihnen in der Familie jemand positiv getestet werden, melden Sie bitte

umgehend Ihr Kind im Schulbüro als Quarantänefall vom Unterricht ab. Warten Sie hier bitte nicht auf den Kontakt durch das Gesundheitsamt. Nach Kontaktaufnahme durch das Gesundheitsamt können Sie die offizielle Anordnung der Quarantäne immer noch der Schule mitteilen. Hintergrund dieses vorauseilenden Handelns ist die Situation der zunehmenden Überlastung der Gesundheitsämter. Dabei bleibt es dabei, dass eine Quarantäne nur durch das Gesundheitsamt angeordnet und wieder aufgehoben werden kann. Eine Ausnahme bildet dabei die Überbringung der Quarantänemeldung in Amtshilfe durch die Schule.

Bei der vorzeitigen Beendigung einer Quarantäne reicht ein selbst erbrachtes negatives Testergebnis alleine daher nicht aus. Es muss eine Bestätigung durch das Gesundheitsamt erfolgen.

Schwimmunterricht findet im November nicht statt

Im Rahmen der neuen Corona-Regeln gibt es einen „Lock-Down“ im Bereich der Freizeit-, Sport- und Kulturangebote. Das hat auch Auswirkungen auf den Schulbetrieb.

So werden alle Hamburger Schwimmbäder ab Montag schließen. Der Schwimmunterricht in der Jahrgangsstufe 4 kann deshalb bis auf Weiteres im November nicht stattfinden. In diesen Schwimmzeiten werden die Schülerinnen und Schüler nun von den Begleitpersonen in der Schule im Rahmen einer Lernzeit betreut.

Schutzmaßnahmen

Der rapide Anstieg der Covid-19-Infektionszahlen in Deutschland und in Hamburg unterstreicht die Wichtigkeit der getroffenen Vorsichtsmaßnahmen und die Bedeutung, dass alle sich auch wirklich daran halten. Wir möchten daher noch einmal auf einige Punkte hinweisen:

- Alle Eltern betreten bitte nicht das Schulgelände.
- Das Schulbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Bitte nehmen Sie telefonisch, ggf. über den Anrufbeantworter, oder schriftlich –per E-Mail oder Briefpost –Kontakt auf. Präsenztermine werden mit Fr. Gehlhaar vereinbart.
- Für alle Erwachsenen gilt auf dem Schulgelände die Verpflichtung, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen. Dieser muss bitte auch über die Nase gezogen werden.

Diese Regelungen tragen ganz wesentlich dazu bei, Menschenansammlungen auf engem Raum zu begrenzen und das Infektionsrisiko für unsere Schülerinnen und Schüler und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst gering zu halten.

Bitte vermeiden Sie auch enge Ansammlungen vor dem Schultor, auch hier kann es in der Enge zu Ansteckungen kommen. Überdenken Sie bitte, ob Ihr Kind den Schulweg schon alleine schafft oder in einer kleinen Gruppe aus der eigenen Klasse.

Krankmeldungen von Kindern

Die Krankmeldung von Kindern muss bis spätestens um 08.00 Uhr im Schulbüro telefonisch erfolgen. Sie können auch vor den Bürozeiten anrufen und die Krankmeldung auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Bitte rufen Sie nicht die Klassenleitungen direkt an oder senden Sie ihnen Nachrichten per SMS oder WhatsApp.

Nachrichtenübermittlung durch das Schulbüro

Im Schulbüro gehen neuerdings vermehrt Nachrichten ein, mit der Bitte, den Kindern Bescheid zu geben, dass sie nach der Schule zu ihren Freunden dürfen. Dies kann das Schulbüro leider nicht leisten. Bitte besprechen Sie dies mit Ihren Kindern eindeutig vor der Schule. Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern auch eindeutige Abholplätze und -zeiten bei den verschiedenen Eingängen.

Für Arztbesuche während der Unterrichtszeiten etc. geben Sie Ihrem Kind bitte eine schriftliche Information für die Pädagogen/-innen mit, auch hier kann das Schulbüro nicht die Weitergabe übernehmen.

In Notfällen können Sie sich natürlich selbstverständlich an das Schulbüro telefonisch wenden.

Wir hoffen und wünschen Ihnen, dass Sie und Ihre Familie gesund und zuversichtlich bleiben.

Thorsten Bräuer
Schulleiter

Karin Retzmann
Stellv. Schulleiterin